

## **Votum „Für mehr Transparenz“:**

### **Veröffentlichung der Einkünfte aus Interessenbindungen**

Herr Ratspräsident

Werte Kolleginnen und Kollegen

Der Vorschlag des Büro des Grossen Rates ist einleuchtend. Es ist sicher sinnvoll, das Anliegen nach mehr Transparenz im Rahmen der Totalrevision des Parlamentsrechts von der Kommission prüfen zu lassen. Ich bin mit der Wandlung in ein Postulat einverstanden.

Die Prüfung durch die vorberatende Parlamentskommission macht gerade deshalb Sinn, weil verschiedene Volks- / Initiativen nach mehr Transparenz laufen. Bekanntlich initiiert von links bis rechts.

Diese Tatsache ist ein weiterer Beweis dafür, dass es wichtig ist, das Vertrauen in die Politik und damit in uns Politikerinnen und Politiker zurück zu gewinnen. Das Image der Politik litt arg – u.a. durch Geldflüsse zwischen Unternehmen und Politikern respektive Parteien oder durch horrenden VR-Spesen als „Nebenjobs“. Auch oder gerade weil nicht alle Vermutungen richtig sind, ist es wichtig, dass Transparenz geschaffen wird.

Daher ist die Offenlegung der Interessenbindungen sehr wichtig. So sehen Bürgerinnen und Bürger, welche Verbindungen zwischen Politik und Verbänden, Organisationen und Unternehmen bestehen.

Nebst ideeller Natur werden Bindungen vor allem entscheidend, wenn Geld fliesst und so eine noch stärkere Abhängigkeit entstehen kann. Es ist daher nichts als logisch, dass auch dies offen gelegt wird.

Wie im Detail meinem Postulat dereinst entsprochen werden soll – ab welcher Höhe zum Beispiel Einkünfte aus Interessenbindungen offengelegt werden müssen – soll der Grosse Rat erst später festlegen. Auch deshalb ist es sinnvoll, dass mein Vorstoss nun in der zuständigen vorberatenden Kommission näher geprüft wird.

Merci.

Nadine Masshardt, 4. September 2011